

Stellungnahme der CDU-Fraktion zu TOP 4.2 *Gründung einer Netzgesellschaft* GR am 20.11.14

Die Beschlussvorlage zur Gründung einer Netzgesellschaft zusammen mit Netze BW mit anschließender Verpachtung des Netzes an Netze BW trifft auf die volle Unterstützung der CDU-Fraktion.

Mit dieser Gründung wird Schwetzingen unter Beteiligung der Stadtwerke Haupteigentümer des Netzes, das seine Bürger mit Strom versorgt. Zwar kommt der Strom dann immer noch aus der Steckdose, aber Stadt und Bürger haben die Hand auf der Zuleitung.

So, wie es bei der Fernwärme schon seit Jahren der Fall ist und im Bereich der Datenleitung und des Internets in Zukunft mit Hilfe des Landkreises werden soll. Gerade bei letzterem zeigt sich, wie sinnvoll es sein kann, wenn die Kommune Netzeigentümer wird: wir können Einfluss nehmen auf Entwicklungen oder sie (s. Breitbandverkabelung) auch anschieben, wenn ein Privatunternehmen aus vermeintlichem oder tatsächlichem Mangel an Rentabilität einen Ausbau verschleppt oder verhindert. Ein in den teilweise unsicheren Zeiten der Energiewende sicher nicht zu unterschätzender Vorteil!

Der Einstieg kostet natürlich Geld, mit rund 1,4 Mio € nicht gerade wenig Geld, und stellt eine Beteiligung in ein wirtschaftendes Unternehmen dar. Jedoch ist das Geschäftsmodell bekannt und das Risiko überschaubar, denn das Netz und die Kunden sind vorhanden.

Vor allem ist es eine Investition in die Versorgungssicherheit unserer Stadt, seiner Bürger und seiner Unternehmen, die bei überschaubarem Verwaltungsaufwand auch noch eine gute Kapitalverzinsung von etwa 5 % erbringen soll. Geld das andernfalls bei Netze BW bzw. EnBW verbleiben würde und zukünftig für kommunale Aufgaben zur Verfügung steht.

